

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkung</b>	1
<b>Kapitel 1 Kriminalität im Leben älterer Menschen: Fragestellung und Zielsetzung</b>	3
<b>Kapitel 2 Methode und Durchführung der KFN-Opferbefragung</b>	9
2.1 Untersuchungspannung	10
2.1.1 Erhebungsmethode	11
2.1.2 Stichprobenplanung	13
2.1.3 Das Erhebungsinstrument	16
2.2 Durchführung der Hauptuntersuchung	20
2.2.1 Stichprobenziehung	20
2.2.2 Interviewereinsatz	22
2.2.3 Interviewdauer	23
2.2.4 Interviewsituation und Interviewereinschätzungen	24
2.3 Stichprobenausschöpfung	24
2.3.1 Sample-Point-Ausschöpfung	24
2.3.2 Adressenausschöpfung bei persönlich-mündlichen Interviews	25
2.3.3 Verweigererquote bei der schriftlichen drop-off-Befragung	29
2.4 Vergleich von Stichprobe und Grundgesamtheit	30
2.4.1 Geschlechtsverteilung	31
2.4.2 Altersverteilung	32
2.4.3 Familienstand	33
2.4.4 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	34
2.4.5 Haushaltsgröße	35
2.4.6 Verteilung nach Bundesländern	36
2.4.7 Wohnortgröße	38
2.4.8 Repräsentativität der KFN-Stichprobe	39
<b>Kapitel 3 Opfererfahrungen älterer Menschen</b>	41
3.1 Opferbefragung als Methode der Wahl	42
3.1.1 Schwierigkeiten und Grenzen von Opferbefragungen	43
3.1.2 Die Opferbefragung des KFN	46
3.2 Das Viktimisierungsrisiko älterer Menschen	51
3.2.1 Die kriminelle Viktimisierung älterer Menschen: Altersvergleichende deskriptive Eckdaten	52
3.2.2 Kriminalitätsentwicklung in den alten und neuen Bundesländern	65
3.2.3 Geschlechtsspezifische Viktimisierungsrisiken.	72

3.3	Der soziale Kontext der Viktimisierung älterer Menschen	77
3.4	Reaktionen auf Opfererfahrungen	89
3.4.1	Anzeigeverhalten: Das Dunkelfeld krimineller Viktimisierung älterer Menschen	89
3.4.2	Die Beurteilung der institutionellen Reaktionen auf individuelle Opfererfahrungen	96
3.4.3	Psychische Folgen von Opfererfahrungen	100
3.5	Ältere Menschen als Opfer von Kriminalität: Vorläufiges Fazit	107
<b>Kapitel 4</b>	<b>Opfererfahrung in engen sozialen Beziehungen</b>	111
4.1	Die Relevanz von Familie und Privatheit als Thema kriminologischer Forschung: Innerfamiliäre Gewalt	111
4.2	Soziale Bewegung und wissenschaftliche Analyse: die Notwendigkeit epidemiologischer Forschung für politische Praxis	115
4.3	Familie und Privatheit als Viktimisierungskontext: Ein blinder Fleck kriminologischer Opferbefragungen	120
4.4	Beziehungskontext und Opferbegriff: Konzeptionelle Vorüberlegungen	130
4.5	Die Erfassung von Viktimisierung in engen Beziehungen: Methodische Umsetzung	137
4.6	Opfererfahrungen in engen sozialen Beziehungen: Ergebnisse der drop-off-Befragung	143
4.6.1	Körperverletzung	144
4.6.2	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	170
4.6.3	Diebstahl/Unterschlagung	172
4.6.4	Aktive Vernachlässigung und soziale Ausgrenzung alter Menschen	174
4.7	Das doppelte Dunkelfeld: Die relative Bedeutung enger sozialer Beziehungen als Viktimisierungskontext von Gewaltdelikten	179
4.8	Viktimisierung in engen sozialen Beziehungen: Vorläufiges Fazit	185
<b>Kapitel 5</b>	<b>Kriminalitätsfurcht bei älteren Menschen: personale und soziale Bedingungen</b>	189
5.1	Kriminalitätsfurcht, Persönliches Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden	190
5.1.1	Kriminalitätsfurcht als Gegenstand der Kriminologie: deskriptive Eckdaten	190
5.1.2	Wohlbefinden und persönliches Sicherheitsgefühl	197
5.2	Sind alte Menschen wirklich „Gefangene der Furcht“?	203

5.2.1	Kriminalitätsfurcht als psychologischer Untersuchungsgegenstand: konzeptuelle und theoretische Vorüberlegungen	204
5.2.2	Kriminalitätsfurcht älterer Menschen: empirische Befunde	223
5.3	Bewältigung und Angst: Verarbeitungsprozesse als Prädiktor von Kriminalitätsfurcht	238
5.3.1	Bewältigung bedrohlicher Erfahrungen: ein Modell dreier Prozesse	239
5.3.2	Bewältigung bedrohlicher Erfahrungen: empirische Befunde	242
5.4	Kriminalitätsfurcht und soziale Unterstützung	249
5.4.1	Die protektive Wirkung sozialer Unterstützung: theoretische Überlegungen	250
5.4.2	Soziale Unterstützung und Kriminalitätsfurcht: empirische Befunde	253
5.5	Hoch furchtsame Personen	261
5.5.1	Die Verbreitung hoher, deliktspezifischer Kriminalitätsfurcht	261
5.5.2	Ein multipler Gesamtindikator hoher Kriminalitätsfurcht	266
5.6	Kriminalitätsfurcht älterer Menschen: Vorläufiges Fazit	267
<b>Kapitel 6 Opfererfahrungen und Kriminalitätsfurcht älterer Menschen: Probleme und Perspektiven</b>		<b>269</b>
6.1	Kriminalitätsbelastung älterer Menschen: Zusammenfassung und Fazit	269
6.2	Folgerungen und Forderungen für eine Gerontoviktimologie	274
6.3	Politische und soziale Konsequenzen und Empfehlungen	279
<b>Literatur</b>		<b>285</b>